

**Vorlagenummer:** 0551/2025  
**Vorlageart:** Mitteilung  
**Status:** öffentlich

## Ausweitung der Extensivpflege im Bereich Helfer Bach und Kuhlbach

---

**Datum:** 27.06.2025  
**Freigabe durch:** Groening, Marina  
**Federführung:** BV - Bezirksvertretung Nord  
**Beteiligt:**

### Beratungsfolge

Gremium	Geplante Sitzungstermine	Öffentlichkeitsstatus
Bezirksvertretung Hagen-Nord (Kenntnisnahme)	02.07.2025	Ö

### Sachverhalt

Siehe Anlagen

### Anlage/n

1 - Mitteilung des WBH Helfer Bach und Kuhlbach (öffentlich)

2 - Plan zur Mitteilung Helfer Bach und Kuhlbach (öffentlich)

 <b>WBH</b> WIRTSCHAFTSBETRIEB HAGEN	<b>Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit</b> <b>Geschäftsführung Gremien WBH / HEG</b> <b>Gabriele Zmarowski</b>  02331 3677102  <a href="mailto:politischeanfragen@wbh-hagen.de">politischeanfragen@wbh-hagen.de</a>	<b>Datum:</b> 26.06.2025
---	--	-----------------------------

## **Öffentliche Mitteilung für die Sitzung der BV Nord am 02.07.2025**

---

### **Ausweitung der Extensivpflege im Bereich Helfer Bach und Kuhlbach**

Aufgrund einer Anregung aus der Bürgerschaft beabsichtigt der WBH die derzeitig ausgeführte Extensivpflege im Böschungsbereich von Helfer Bach und Kuhlbach auszuweiten. Vorgesehen ist am Kuhlbach zwischen Quellbereich und Brücke Kettelerstraße, sowie am Helfer Bach zwischen Quellbereich und Ende der Bebauung / Eintritt in den Wald die jetzt schon extensiv unterhaltenen Uferbereiche beidseitig, um jeweils ca. 3 m zu verbreitern. Hierdurch lassen sich mindestens 3.000 m<sup>2</sup> extensive Grünfläche mit entsprechender ökologischer Wertigkeit gewinnen. Gleichzeitig wird die Spielfunktion der Grünflächen nicht nennenswert beeinträchtigt.

Allerdings ist einschränkend auch darauf hinzuweisen, dass hier derzeit nicht die wahre Lehre der Extensivierung verfolgt werden kann. Diese sieht nämlich vor, dass das Mahtgut vor Ort abtrocknet, mit einem Schwader gewendet und anschließend entfernt wird. Diese Arbeitsgänge sind aufwendig und würden deutlich teurer sein als die jetzige Intensivmaht.

Aufgrund der Kassenlage der Stadt Hagen ist eine Ausgleichszahlung an den WBH für diese aufwendigen Arbeitsverfahren derzeit nicht vorstellbar. Somit werden diese Flächen, analog zu den hier schon jetzt extensiv gepflegten Gewässerböschungsbereiche, (kostenneutral) gemulcht; dass Mahtgut verbleibt somit vor Ort. Gleichwohl werden sich aufgrund des veränderten Mähturnus deutlich mehr Pflanzenarten einstellen, so dass hier eine ökologische Verbesserung erreicht werden wird.

### **DER VORSTAND**

